

Produzierendes Gewerbe

Düngemittelversorgung

2. Vierteljahr 2006

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am: 31.08.2006
Artikelnummer: 2040820063216

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV B, Telefon: +49 (0)611 / 75 22 90; Fax: 01888 / 106442290 oder E-Mail:
duengemittel@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

	Inhalt	Seite
Textteil		
	<u>Qualitätsbericht</u>	3
	<u>Einführung</u>	4
	<u>Zeichenerklärung</u>	5
 Tabellenteil		
1 Inlandsabsatz nach Ländern und Sorten		
	<u>1.1 Stickstoffhaltige Düngemittel</u>	6
	<u>1.2 Phosphathaltige Düngemittel</u>	7
	<u>1.3 Kalihaltige Düngemittel</u>	8
	<u>1.4 Kalk</u>	9
 2 Kumulierte Ergebnisse nach Ländern und Sorten		
	<u>2.1 Stickstoffhaltige Düngemittel</u>	10
	<u>2.2 Phosphathaltige Düngemittel</u>	11
	<u>2.3 Kalihaltige Düngemittel</u>	12
	<u>2.4 Kalk</u>	13

Qualitätsmerkmale der Statistik: Düngemittelstatistik

Inhaltsübersicht

1	Allgemeine Angaben zur Statistik.....	3
2	Zweck und Ziele der Statistik	4
3	Erhebungsmethodik	4
4	Genauigkeit.....	5
5	Aktualität.....	5
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	6
7	Bezüge zu anderen Erhebungen.....	6
8	Weitere Informationsquellen.....	6

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Düngemittelstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Vierteljahr und Wirtschaftsjahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** Dreißig Tage nach Ablauf des Berichtsquartals
- 1.4 **Periodizität:** Vierteljährlich
- 1.5 **Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Im Inland ansässige Produzenten und Importeure von mineralischen Düngemitteln.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit sind Unternehmen, die Düngemittel erstmals? im Inland in den Verkehr bringen.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** Rechtsgrundlagen für die Düngemittelstatistik sind das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 98 Abs. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und

Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte, Angabe der erhobenen Merkmale:** In der Düngemittelstatistik wird der mengenmäßige Inlandsabsatz von mineralischen Düngemitteln nach Pflanzennährstoffen, Arten und Absatzgebieten erhoben.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Düngemittelstatistik liefert Informationen für handels- und umweltpolitische Entscheidungen in Politik und Verwaltung sowie für die Einschätzung der Marktlage in Industrie, Handel, Land- und Forstwirtschaft, für die Steuerung der Produktionsprozesse und für Investitionsentscheidungen in Unternehmen und Verbänden.
- 2.2 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Düngemittelstatistik zählen Bundes- und Länderministerien, insbesondere das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft sowie andere nationale und internationale Institutionen, Wirtschaftsverbände, Unternehmen, Forschungsinstitute und die allgemeine Öffentlichkeit.
- 2.3 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Interessen der Nutzer werden im Statistischen Beirat, der nach §4 Bundesstatistikgesetz das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss „Statistik im Produzierenden Gewerbe“ vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Darüber hinaus wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Daten werden mit Hilfe eines Fragebogens auf postalischem Wege und per Internet erhoben. Für die Unternehmen besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber (-innen) oder Leiter (-innen) der Unternehmen.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Trifft nicht zu, da Totalerhebung bei Unternehmen, die Düngemittel erstmals im Inland in den Verkehr bringen.
- 3.3 **Saisonbereinigungsverfahren:** Trifft nicht zu.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Düngemittelstatistik ist eine zentrale Erhebung. Die Auskunftspflichtigen werden vom Statistischen Bundesamt mit Fragebogen auf dem Postwege und per Internet befragt. Es führt die Prüfung und ggf. Korrektur der einzelbetrieblichen Angaben durch. Danach bereitet es die Ergebnisse für das Bundesgebiet auf und veröffentlicht diese für die Berichtsquartale und Berichtswirtschaftsjahre.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen wird die Düngemittelstatistik ab dem vierten Quartal 1996 vierteljährlich durchgeführt. Bis zu diesem Zeitpunkt war sie monatlich durchgeführt worden. Mit dieser Maßnahme werden die Unternehmen deutlich von Berichtspflichten entlastet. Von der im Jahr 2004 durchgeführten Studie „Belastung der Wirtschaft durch amtliche Statistik“ werden weitere Ergebnisse zu dieser Frage erwartet.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Fragebogen der Düngemittelstatistik einschließlich der Erläuterungen sind als Anlage angefügt.

4 Genauigkeit

4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Düngemittelstatistik sind als zuverlässig und präzise einzustufen.

4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Keine, da die Statistik als Totalerhebung durchgeführt wird.

Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Bei der Ermittlung der Grundgesamtheit können in geringem Umfang Ungenauigkeiten auftreten. Beispielsweise können Unternehmen, die die Produktion oder den Import neu aufgenommen haben, dem Statistischen Bundesamt zum Zeitpunkt der Erhebung noch nicht bekannt sein (Untererfassung). Diese Fehlergröße kann nur schwer eingeschätzt werden. Weitere Fehlerquellen dieser Art sind die Antwortausfälle (so genannte „echte Ausfälle“). Hierzu gehören alle Unternehmen, die ihre Angaben nicht oder nicht rechtzeitig melden. In diesen selten auftretenden Fällen werden die Angaben für die Berechnung der termingerecht vorzulegenden Ergebnisse geschätzt und größtenteils in der nachfolgenden Berichtsperiode durch echte Angaben des Unternehmens ersetzt.

Weitere Verzerrungen der Ergebnisse können durch fehlerhafte Angaben verursacht werden. Durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, bei denen im Verlauf der Aufbereitung die aktuellen Angaben z.B. mit den übrigen Angaben des Unternehmens und mit den entsprechenden Angaben für Vorperioden verglichen werden, können unplausible Angaben weitgehend erkannt und korrigiert werden.

5 Aktualität

Die Auskunftspflichtigen sind verpflichtet, die ausgefüllten Fragebogen jeweils bis zum Ende des dem Berichtsquartal folgenden Kalendermonats an das Statistische Bundesamt zu schicken. Sollten die Auskunftspflichtigen nicht über alle Angaben über den betreffenden Berichtszeitraum verfügen, werden die fehlenden Angaben nach bestem Wissen geschätzt. Rechtzeitig vorliegende, sorgfältige Schätzungen sind wertvoller als verspätet eintreffende Angaben. Nach der Prüfung und ggf. Korrektur der einzelbetrieblichen Daten sowie der Aufbereitung der Bundesergebnisse werden die Vierteljahresergebnisse innerhalb von zwei Monaten nach dem Ende des Berichtsquartals und die Wirtschaftsjahresergebnisse innerhalb von dreieinhalb Monaten nach Ende des Berichtswirtschaftsjahres veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Abgrenzung des Berichtskreises hat sich seit Bestehen der Düngemittelstatistik nicht verändert, so dass die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus dieser Sicht längerfristig vollständig gegeben ist. Produktinnovationen führen dazu, dass sich die Abgrenzungen der Düngerarten im Zeitverlauf ändern können. Dies kann die fachliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse entsprechend einschränken. Die räumliche Vergleichbarkeit der Bundes- und Länderergebnisse ist vollständig gegeben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Ergebnisse über den Inlandsabsatz von Düngemitteln nach Pflanzennährstoffen, Arten und Absatzgebieten werden in keiner anderen Erhebung der amtlichen Statistik erfasst und dargestellt. Gewisse Bezüge lassen sich zu Ergebnissen der Vierteljährlichen Produktionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe herstellen.

8 Weitere Informationsquellen

Das Statistische Bundesamt hat die Ergebnisse der Düngemittelstatistik bis zum zweiten Berichtsvierteljahr 2004 bzw. bis zum Berichtswirtschaftsjahr 2003/2004 als gedruckte Arbeitsunterlage herausgegeben. Ab dem dritten Berichtsvierteljahr 2004 bzw. dem Berichtswirtschaftsjahr 2004/2005 werden sie ausschließlich als Excel- und PDF-Datei im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter <http://www-ec.destatis.de/csp/shop/> kostenfrei veröffentlicht.

Die Wirtschaftsverbände verfügen teilweise auch über entsprechende Ergebnisse.

Bei Fragen und Anmerkungen zur Düngemittelstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Konjunktur der Industrie, Produktion (IV B)

65180 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611/ 75-2362 und -2290

Fax: +49 (0) 611/ 75-3953

<mailto:duengemittel@destatis.de>

Ansprechpartner sind Wilhelm Bühner und Sigrid Hickl.

Weitere Informationen finden Sie im gemeinsamen Internet-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

www.statistik-portal.de/Statistik-Portal

Anhang: Erhebungsunterlagen Düngemittelstatistik

Vierteljährliche Düngemittelstatistik

Statistisches Bundesamt, Gruppe IV B, 65180 Wiesbaden

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf der Rückseite korrigieren!

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe):

Name:

Telefon:

Fax oder E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Rechtsgrundlagen und Erläuterungen finden Sie auf der Rückseite des Erhebungsvordruckes.

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV B

65180 Wiesbaden

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Tel.: (+49) 0611 – 75 2290
Fax.: 01888 106442290

E-Mail: duengemittel@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rücksendung bitte bis spätestens:

Berichtsquartal/-jahr:

Kennnummer: (bei Rückfragen bitte angeben):

Inlandsabsatz von Düngemitteln nach Erzeugnisarten (siehe Verzeichnis in der Anlage)

Erzeugnisart:							
Erzeugnisnummer:							
Absatzgebiet	Angaben jeweils in t-Nährstoff je Erzeugnis						
Baden-Württemberg							
Bayern							
Berlin							
Brandenburg							
Bremen							
Hamburg							
Hessen							
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Nordrhein-Westfalen							
Rheinland-Pfalz							
Saarland							
Sachsen							
Sachsen-Anhalt							
Schleswig-Holstein							
Thüringen							
Bundesgebiet insgesamt							

Name des Unternehmens:

65180 Wiesbaden

Vierteljährliche Düngemittelstatistik

Statistisches Bundesamt, Gruppe IV B, 65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe):

Name:

Telefon:

Fax oder E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Rechtsgrundlagen und Erläuterungen finden Sie auf der Rückseite des Erhebungsvordruckes.

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV B

65180 Wiesbaden

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Tel.: (+49) 0611 – 75 2290
Fax.: 01888 - 106442290

E-Mail: duengemittel@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rücksendung bitte bis spätestens:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf der Rückseite korrigieren!

Berichtsquartal/-jahr:

Kennnummer: (bei Rückfragen bitte angeben):

Inlandsabsatz von Düngemitteln nach Erzeugnisarten (siehe Verzeichnis in der Anlage)

Erzeugnisart:	Kohlensaurer Kalk	Branntkalk	Mischkalk	Hüttenkalk	Konverterkalk	Rückstandkalk	Carbokalk	Darunter Kalk für die Forstwirtschaft
Erzeugnisnummer:	81	82	83	84	85	86	87	81 - 87
Absatzgebiet	Angaben jeweils in t-Nährstoff je Erzeugnis							
Baden-Württemberg								
Bayern								
Berlin								
Brandenburg								
Bremen								
Hamburg								
Hessen								
Mecklenburg-Vorpommern								
Niedersachsen								
Nordrhein-Westfalen								
Rheinland-Pfalz								
Saarland								
Sachsen								
Sachsen-Anhalt								
Schleswig-Holstein								
Thüringen								
Bundesgebiet insgesamt								

Name des Unternehmens:

65180 Wiesbaden

Einführung

Rechtsgrundlage für die Düngemittelstatistik ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Nach den §§ 88 - 90 AgrStatG wird die Düngemittelstatistik allgemein vierteljährlich durchgeführt. Es wird bei den Unternehmen, die Düngemittel erstmals in Verkehr bringen, der Inlandsabsatz von mineralischen Düngemitteln nach Pflanzennährstoffen, Arten und Absatzgebieten jeweils nach der Menge erhoben.

In dieser Veröffentlichung wird der Inlandsabsatz von stickstoff-, phosphat-, kali- und kalkhaltigen Düngemitteln dargestellt. Es handelt sich dabei um Lieferungen der Produzenten und Importeure an Absatzorganisationen oder Endverbraucher. Diese Mengen sind nicht mit dem tatsächlichen Verbrauch in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau identisch. Inlandsabsatz und tatsächlicher Verbrauch weichen z.B. durch die Lagerhaltung voneinander ab.

Die Ergebnisse beziehen sich auf die Berichtsquartale des Wirtschaftsjahres; dieses beginnt am 1. Juli eines Jahres und endet am 30. Juni des folgenden Jahres.

Die Tabellen 1.1 bis 1.4 enthalten die Ergebnisse des aktuellen Berichtsquartals und des jeweiligen Vorjahresquartals, die Tabellen 2.1 bis 2.4 enthalten die entsprechenden kumulierten Ergebnisse über die Berichtsquartale des laufenden Wirtschaftsjahres und des jeweiligen Vorjahreszeitsraumes.

Über unsere Internetadresse: www.destatis.de/qualitätsberichte finden Sie ausführliche Qualitätsberichte für die einzelnen Statistiken

1 Inlandsabsatz nach Ländern und Sorten

1.1 Stickstoffhaltige Düngemittel

t - N

Land	Ins- gesamt	Einnährstoffdünger				Mehrnährstoff- dünger		Ins- gesamt	Einnährstoffdünger				Mehrnährstoff- dünger	
		Kalk- ammon- salpeter	Ammon- nitrat- Harn- stoff- Lösung	Harn- stoff	andere Einnähr- stoff- dün- ger 1)	NP- Dünger	NK- und NPK- Dünger		Kalk- ammon- salpeter	Ammon- nitrat- Harn- stoff- Lösung	Harn- stoff	andere Einnähr- stoff- dün- ger 1)2)	NP- Dünger	NK- und NPK- Dünger
	2. Vierteljahr 2005							2. Vierteljahr 2006						
Baden- Württemberg	29 710	20 670	396	3 243	1 200	915	3 286	30 751	20 115	448	4 054	1 513	1 069	3 552
Bayern	51 012	37 728	1 362	2 969	3 326	1 199	4 428	65 738	47 129	1 351	1 637	6 724	2 518	6 379
Berlin	134	6	-	-	128	-	-	214	202	-	-	-	11	1
Brandenburg	21 479	7 511	4 717	2 302	5 303	1 175	471	24 040	10 108	5 212	3 586	4 282	566	286
Bremen	3 342	3 040	-	-	55	240	7	518	496	-	-	3	-	19
Hamburg	2 798	1 461	1 227	-	83	-	27	880	572	-	-	12	198	98
Hessen	14 420	8 944	1 677	2 369	715	36	679	16 059	9 734	1 570	3 000	1 019	52	684
Mecklenburg- Vorpommern	35 604	11 358	8 856	6 796	7 315	748	531	42 964	11 568	7 186	15 454	7 821	488	447
Niedersachsen	81 083	45 449	22 022	6 001	5 008	1 631	972	87 497	48 029	24 262	8 114	2 982	3 284	826
Nordrhein- Westfalen	42 879	26 386	11 218	1 501	1 595	976	1 203	47 769	27 781	14 480	1 676	2 478	626	728
Rheinland- Pfalz	9 350	6 434	1 021	321	505	85	984	9 341	6 418	1 025	453	243	88	1 114
Saarland	1 522	1 290	128	37	52	2	13	190	29	134	-	5	9	13
Sachsen	28 658	15 761	7 800	1 566	2 780	582	169	26 308	11 094	8 157	3 202	2 754	918	183
Sachsen-Anhalt	42 194	14 101	15 458	7 072	4 181	686	696	36 627	11 237	13 915	6 768	3 464	626	617
Schleswig- Holstein	32 243	19 232	4 869	4 093	1 540	1 489	1 020	41 637	25 183	5 268	4 966	3 657	1 644	919
Thüringen	23 727	11 212	6 497	2 867	2 500	388	263	21 140	5 260	7 739	4 910	2 464	607	160
Deutschland	420 155	230 583	87 248	41 137	36 286	10 152	14 749	451 673	234 955	90 747	57 820	39 421	12 704	16 026

1) Stickstoff-Magnesia, Ammoniumnitrat, Ammonsulfat, Ammonsulfatsalpeter und andere Salpetersorten, Kalkstickstoff.

2) Darunter: Ammonsulfat in t-N: 10 667
Ammonsulfatsalpeter in t-N: 3 010

1 Inlandsabsatz nach Ländern und Sorten
1.2 Phosphathaltige Düngemittel
t - P₂O₅

Land	Ins- gesamt	Einnährstoffdünger		Mehrnährstoffdünger			Ins- gesamt	Einnährstoffdünger		Mehrnährstoffdünger		
		Super- phos- phat 1)	andere Phos- phat- dünger 2)	PK- Dünger	NP- Dünger	NPK- Dünger		Super- phos- phat 1)	andere Phos- phat- dünger 2)	PK- Dünger	NP- Dünger	NPK- Dünger
	2. Vierteljahr 2005						2. Vierteljahr 2006					
Baden- Württemberg	5 708	178	175	1 188	1 685	2 482	6 724	296	242	1 113	2 398	2 675
Bayern	10 126	794	662	3 706	1 792	3 172	12 592	618	707	2 701	4 319	4 247
Berlin	304	298	-	6	-	-	1 255	1 182	-	61	11	1
Brandenburg	3 833	289	5	225	2 864	450	2 162	454	-	93	1 276	339
Bremen	618	-	-	-	614	4	11	-	-	2	-	9
Hamburg	248	230	-	-	-	18	768	59	-	105	506	98
Hessen	1 704	453	99	453	69	630	1 611	291	247	357	99	617
Mecklenburg- Vorpommern	4 115	1 551	13	254	1 890	407	3 357	1 283	6	232	1 136	700
Niedersachsen	8 559	2 591	319	1 940	2 882	827	10 755	2 368	261	1 406	6 093	627
Nordrhein- Westfalen	4 113	214	58	662	2 171	1 008	3 239	949	79	256	1 322	633
Rheinland- Pfalz	1 813	25	335	531	136	786	1 815	16	120	584	235	860
Saarland	87	9	18	46	1	13	92	-	13	43	23	13
Sachsen	3 201	1 414	29	105	1 491	162	2 612	1 113	22	147	1 160	170
Sachsen-Anhalt	6 950	3 091	406	1 071	1 743	639	4 635	1 551	272	408	1 828	576
Schleswig- Holstein	3 884	140	53	536	2 485	670	5 796	412	53	519	3 708	1 104
Thüringen	2 183	761	-	222	983	217	1 923	809	-	86	915	113
Deutschland	57 446	12 038	2 172	10 945	20 806	11 485	59 347	11 401	2 022	8 113	25 029	12 782

1) Auch Triple-Superphosphat.

2) Weicherdiges Rohphosphat, teilaufgeschlossenes Rohphosphat,
Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil,
Thomasphosphat, Rohphosphat mit kohlensaurem Kalk.

1 Inlandsabsatz nach Ländern und Sorten

1.3 Kalihaltige Düngemittel

t - K2O

Land	Ins- gesamt	Einnährstoffdünger			Mehrnährstoffdünger		Ins- gesamt	Einnährstoffdünger			Mehrnährstoffdünger	
		Kali- rohsalz 1)	Kalium- chlorid 2)	Kalium- sulfat 3)	PK- Dünger	NK- und NPK- Dünger		Kali- rohsalz 1)	Kalium- chlorid 2)	Kalium- sulfat 3)	PK- Dünger	NK- und NPK- Dünger
	2. Vierteljahr 2005						2. Vierteljahr 2006					
Baden- Württemberg	8 088	85	2 878	657	1 604	2 864	8 657	144	3 320	673	1 551	2 969
Bayern	23 527	264	12 832	1 848	4 975	3 608	20 665	325	10 850	1 077	3 931	4 482
Berlin	1 105	-	1 047	46	12	-	1 712	3	1 420	195	92	2
Brandenburg	10 940	28	9 677	95	425	715	8 322	31	7 381	154	207	549
Bremen	135	-	128	-	-	7	25	-	-	-	3	22
Hamburg	62	-	24	13	1	24	351	-	-	5	207	139
Hessen	4 016	57	1 836	836	566	721	2 813	37	1 279	319	464	714
Mecklenburg- Vorpommern	17 672	28	16 214	135	553	742	14 270	43	12 536	176	387	1 128
Niedersachsen	32 435	42	25 761	1 607	3 833	1 192	27 996	34	22 503	1 750	2 696	1 013
Nordrhein- Westfalen	16 475	17	13 637	491	1 047	1 283	13 161	16	11 368	553	479	745
Rheinland- Pfalz	3 585	11	780	420	1 185	1 189	4 147	12	560	1 000	1 147	1 428
Saarland	532	3	-	-	514	15	83	4	-	-	66	13
Sachsen	4 871	8	4 466	80	148	169	2 975	3	2 517	66	219	170
Sachsen-Anhalt	10 367	6	7 314	422	1 815	810	9 780	12	7 936	305	782	745
Schleswig- Holstein	10 572	85	8 503	147	975	862	12 088	13	9 634	150	918	1 373
Thüringen	2 710	6	2 093	41	334	236	1 708	6	1 376	29	131	166
Deutschland	147 092	640	107 190	6 838	17 987	14 437	128 753	683	92 680	6 452	13 280	15 658

1) Einschl. Rückstandkali.

2) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

3) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

1 Inlandsabsatz nach Ländern und Sorten

1.4 Kalk

t - CaO

Land	Ins- gesamt	Darunter	Kohlen- saurer Kalk 2)	Brannt- kalk 3)	Hütten- kalk 4)	Andere Kalk- dünger 5)	Ins- gesamt	Darunter	Kohlen- saurer Kalk 2)	Brannt- kalk 3)	Hütten- kalk 4)	Andere Kalk- dünger 5)
		für die Forstwirt- schaft 1)						für die Forstwirt- schaft 1)				
	2. Vierteljahr 2005						2. Vierteljahr 2006					
Baden- Württemberg	15 971	2 556	7 997	765	570	6 639	14 451	807	8 537	677	527	4 710
Bayern	72 225	-	46 286	9 894	108	15 937	63 994	-	41 179	7 459	1 334	14 022
Berlin	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	38 874	-	26 319	1	930	11 624	29 527	-	22 595	2	1 419	5 511
Bremen	2 004	-	1 292	270	442	-	301	-	98	203	-	-
Hamburg	892	-	644	248	-	-	431	-	228	203	-	-
Hessen	17 590	1 624	12 791	1 586	14	3 199	20 247	252	16 708	1 154	195	2 190
Mecklenburg- Vorpommern	56 908	-	51 654	24	-	5 230	61 817	-	48 215	46	2 958	10 598
Niedersachsen	85 648	1 565	74 684	1 254	9 403	307	66 353	-	58 293	1 012	6 492	556
Nordrhein- Westfalen	30 575	-	19 408	2 052	8 323	792	30 699	-	20 100	2 908	6 789	902
Rheinland- Pfalz	7 568	1 947	5 496	417	462	1 193	6 133	-	4 438	212	593	890
Saarland	378	-	229	45	104	-	614	-	529	-	85	-
Sachsen	32 169	-	28 892	372	-	2 905	25 371	-	24 623	408	-	340
Sachsen-Anhalt	6 591	-	5 463	1 082	46	-	9 896	-	8 795	48	-	1 053
Schleswig- Holstein	34 465	214	27 993	315	1 672	4 485	28 354	-	25 533	338	1 982	501
Thüringen	1 994	-	887	711	-	396	861	-	580	63	-	218
Deutschland	403 856	7 906	310 039	19 036	22 074	52 707	359 049	1 059	280 451	14 733	22 374	41 491

1) Von der Gesamtmenge zur Anwendung im Forst geliefert.

2) Einschl. kohlen-saurer Kalk mit weicherdigem Rohphosphat.

3) Einschl. Stückkalk.

4) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat, Hüttenkalk mit weicherdigem Rohphosphat.

5) Einschl. Misch-, Carbo-, Rückstandkalk.

2 Inlandsabsatz nach Ländern und Sorten

2.1 Stickstoffhaltige Düngemittel

t - N

Land	Ins- gesamt	Einnährstoffdünger				Mehrnährstoff- dünger		Ins- gesamt	Einnährstoffdünger				Mehrnährstoff- dünger	
		Kalk- ammon- salpeter	Ammon- nitrat- Harn- stoff- Lösung	Harn- stoff	andere Einnähr- stoff- dün- ger ¹⁾	NP- Dünger	NK- und NPK- Dünger		Kalk- ammon- salpeter	Ammon- nitrat- Harn- stoff- Lösung	Harn- stoff	andere Einnähr- stoff- dün- ger ¹⁾⁽²⁾	NP- Dünger	NK- und NPK- Dünger
	3. Vierteljahr 2004 - 2. Vierteljahr 2005							3. Vierteljahr 2005 - 2. Vierteljahr 2006						
Baden- Württemberg	105 885	62 724	1 643	9 067	10 799	2 092	19 560	102 204	58 227	2 829	9 006	10 784	3 168	18 190
Bayern	255 014	143 402	6 131	10 603	48 555	6 491	39 832	254 830	137 379	6 773	10 644	52 752	10 030	37 252
Berlin	1 170	28	-	141	995	-	6	292	210	-	9	34	24	15
Brandenburg	86 672	36 988	9 639	15 447	16 710	4 820	3 068	94 836	41 667	9 738	20 887	18 826	1 663	2 055
Bremen	6 003	5 063	24	-	617	240	59	6 334	4 879	-	-	1 166	238	51
Hamburg	10 372	4 555	4 842	47	815	-	113	3 615	1 692	832	58	308	409	316
Hessen	67 962	37 256	5 274	11 178	8 637	523	5 094	65 298	34 731	4 128	11 786	9 219	585	4 849
Mecklenburg- Vorpommern	199 375	57 743	25 993	62 647	36 565	7 579	8 848	196 109	58 917	21 269	68 324	38 964	3 413	5 222
Niedersachsen	296 166	131 971	68 644	34 406	39 400	13 891	7 854	301 018	131 299	63 916	45 087	37 609	14 957	8 150
Nordrhein- Westfalen	163 591	88 789	38 307	6 788	15 092	4 120	10 495	171 726	89 998	45 022	7 507	17 924	3 701	7 574
Rheinland- Pfalz	49 233	30 178	3 140	1 937	3 559	1 072	9 347	46 498	28 610	3 069	1 861	3 677	1 159	8 122
Saarland	4 138	3 379	474	59	92	23	111	1 558	500	373	3	481	14	187
Sachsen	106 103	59 158	17 701	8 969	11 164	3 785	5 326	93 155	46 513	15 892	12 358	12 025	3 649	2 718
Sachsen-Anhalt	141 010	52 100	32 570	26 751	20 492	2 733	6 364	143 954	53 758	29 712	28 729	23 854	2 532	5 369
Schleswig- Holstein	209 969	84 531	9 670	62 570	29 676	9 894	13 628	220 109	84 061	10 842	69 060	32 563	9 526	14 057
Thüringen	75 775	34 061	13 827	10 993	13 322	789	2 783	82 205	32 553	15 515	15 765	15 942	1 008	1 422
Deutschland	1 778 438	831 926	237 879	261 603	256 490	58 052	132 488	1 783 741	804 994	229 910	301 084	276 128	56 076	115 549

1) Stickstoff-Magnesia, Ammoniumnitrat, Ammonsulfat,
Ammonsulfatsalpeter und andere Salpetersorten, Kalkstickstoff.

2) Darunter: Ammonsulfat in t-N: 55 694
Ammonsulfatsalpeter in t-N: 82 506

2 Inlandsabsatz nach Ländern und Sorten
2.2 Phosphathaltige Düngemittel
t - P₂O₅

Land	Ins- gesamt	Einnährstoffdünger		Mehrnährstoffdünger			Ins- gesamt	Einnährstoffdünger		Mehrnährstoffdünger		
		Super- phos- phat ¹⁾	andere Phos- phat- dünger ²⁾	PK- Dünger	NP- Dünger	NPK- Dünger		Super- phos- phat ¹⁾	andere Phos- phat- dünger ²⁾	PK- Dünger	NP- Dünger	NPK- Dünger
	3. Vierteljahr 2004 - 2. Vierteljahr 2005						3. Vierteljahr 2005 - 2. Vierteljahr 2006					
Baden- Württemberg	26 927	792	1 553	5 433	3 972	15 177	27 186	668	1 170	5 271	6 562	13 515
Bayern	49 140	1 582	2 912	10 854	9 344	24 448	54 169	1 833	2 618	9 720	15 977	24 021
Berlin	342	310	-	26	-	6	2 207	1 996	-	176	18	17
Brandenburg	18 409	1 820	524	2 057	11 186	2 822	10 178	1 988	388	1 128	4 049	2 625
Bremen	977	-	-	312	614	51	500	-	-	180	296	24
Hamburg	428	268	-	15	-	145	1 532	93	-	113	1 022	304
Hessen	9 058	566	693	2 098	1 144	4 557	8 714	578	502	1 960	1 325	4 349
Mecklenburg- Vorpommern	36 338	4 086	18	3 756	20 342	8 136	23 837	2 942	10	3 322	10 442	7 121
Niedersachsen	48 116	5 210	1 372	6 755	28 340	6 439	48 413	3 246	1 121	6 257	31 578	6 211
Nordrhein- Westfalen	20 109	1 066	371	2 096	8 801	7 775	16 881	1 754	296	1 901	7 513	5 417
Rheinland- Pfalz	12 610	116	652	2 172	1 691	7 979	11 370	147	339	2 177	2 180	6 527
Saarland	451	73	48	171	22	137	524	58	56	189	35	186
Sachsen	16 141	3 550	119	1 137	6 360	4 975	12 023	2 461	46	460	6 812	2 244
Sachsen-Anhalt	21 331	5 534	1 271	2 319	6 013	6 194	15 502	2 820	927	1 346	6 332	4 077
Schleswig- Holstein	35 634	1 029	140	2 229	21 544	10 692	34 323	1 222	143	2 280	20 384	10 294
Thüringen	6 703	1 932	68	965	1 300	2 438	4 589	1 626	27	221	1 672	1 043
Deutschland	302 714	27 934	9 741	42 395	120 673	101 971	271 948	23 432	7 643	36 701	116 197	87 975

1) Auch Triple-Superphosphat.

2) Weicherdiges Rohphosphat, teilaufgeschlossenes Rohphosphat,
Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil,
Thomasphosphat, Rohphosphat mit kohlensaurem Kalk.

2 Inlandsabsatz nach Ländern und Sorten
2.3 Kalihaltige Düngemittel
t - K₂O

Land	Ins- gesamt	Einnährstoffdünger			Mehrnährstoffdünger		Ins- gesamt	Einnährstoffdünger			Mehrnährstoffdünger	
		Kali- rohsalz ¹⁾	Kalium- chlorid ²⁾	Kalium- sulfat ³⁾	PK- Dünger	NK- und NPK- Dünger		Kali- rohsalz ¹⁾	Kalium- chlorid ²⁾	Kalium- sulfat ³⁾	PK- Dünger	NK- und NPK- Dünger
	3. Vierteljahr 2004 - 2. Vierteljahr 2005						3. Vierteljahr 2005 - 2. Vierteljahr 2006					
Baden- Württemberg	36 949	584	8 308	1 819	8 135	18 103	34 925	546	8 393	1 902	8 016	16 068
Bayern	71 750	2 229	24 330	3 767	14 534	26 890	67 809	1 846	21 476	3 411	13 795	27 281
Berlin	1 568	3	1 379	115	64	7	2 556	3	1 902	288	331	32
Brandenburg	25 058	230	15 865	516	4 411	4 036	18 017	226	10 879	287	2 743	3 882
Bremen	829	-	128	2	636	63	617	-	203	-	356	58
Hamburg	477	134	76	31	25	211	759	56	25	61	222	395
Hessen	15 917	123	6 461	1 294	2 846	5 193	14 301	109	5 536	731	2 931	4 994
Mecklenburg- Vorpommern	50 415	315	28 991	1 596	6 581	12 932	38 214	389	19 278	1 876	5 855	10 816
Niedersachsen	98 266	2 861	62 891	8 662	14 060	9 792	98 415	2 424	64 316	8 869	12 837	9 969
Nordrhein- Westfalen	55 633	2 446	34 497	3 116	3 585	11 989	44 214	1 848	27 823	3 035	3 359	8 149
Rheinland- Pfalz	19 559	66	4 430	1 520	4 046	9 497	17 155	67	2 914	1 998	3 778	8 398
Saarland	1 017	33	137	-	674	173	540	12	103	-	280	145
Sachsen	16 878	117	9 834	242	1 443	5 242	9 774	384	6 101	242	715	2 332
Sachsen-Anhalt	25 067	73	12 625	672	3 780	7 917	22 228	63	14 058	770	2 372	4 965
Schleswig- Holstein	51 297	411	27 646	2 000	3 945	17 295	51 608	280	28 887	1 586	4 285	16 570
Thüringen	7 735	7	3 908	63	1 204	2 553	4 870	21	3 286	39	314	1 210
Deutschland	478 415	9 632	241 506	25 415	69 969	131 893	426 002	8 274	215 180	25 095	62 189	115 264

1) Einschl. Rückstandkali.

2) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

3) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

2 Inlandsabsatz nach Ländern und Sorten

2.4 Kalk

t - CaO

Land	Ins- gesamt	Darunter	Kohlen- saurer Kalk ²⁾	Brannt- kalk ³⁾	Hütten- kalk ⁴⁾	Andere Kalk- dünger ⁵⁾	Ins- gesamt	Darunter	Kohlen- saurer Kalk ²⁾	Brannt- kalk ³⁾	Hütten- kalk ⁴⁾	Andere Kalk- dünger ⁵⁾
		für die Forstwirt- schaft ¹⁾						für die Forstwirt- schaft ¹⁾				
	3. Vierteljahr 2004 - 2. Vierteljahr 2005						3. Vierteljahr 2005 - 2. Vierteljahr 2006					
Baden- Württemberg	82 217	30 207	61 088	2 777	3 340	15 012	67 654	6 256	42 484	2 845	2 501	19 824
Bayern	307 965	-	186 219	40 604	1 435	79 707	310 802	-	186 891	42 159	4 605	77 147
Berlin	28	-	17	-	11	-	4	-	4	-	-	-
Brandenburg	130 512	-	82 679	58	2 975	44 800	120 552	-	75 479	44	3 307	41 722
Bremen	4 263	-	2 255	694	1 314	-	3 612	-	2 004	721	887	-
Hamburg	1 815	-	1 211	604	-	-	1 618	-	979	586	-	53
Hessen	85 409	8 352	61 468	6 528	581	16 832	82 639	6 832	61 196	6 491	717	14 235
Mecklenburg- Vorpommern	212 653	-	164 113	236	867	47 437	183 545	-	148 300	212	3 135	31 898
Niedersachsen	433 453	18 250	318 848	4 682	51 827	58 096	408 416	9 045	299 664	6 368	53 430	48 954
Nordrhein- Westfalen	229 238	14 836	142 630	6 731	55 921	23 956	230 175	13 502	139 404	10 348	56 122	24 301
Rheinland- Pfalz	46 397	15 076	30 584	1 359	5 415	9 039	62 295	26 830	46 499	1 457	5 830	8 509
Saarland	2 451	-	1 413	45	952	41	5 580	2 131	4 435	-	1 089	56
Sachsen	156 882	12 350	133 155	1 711	27	21 989	156 450	30 631	144 256	1 752	-	10 442
Sachsen-Anhalt	79 255	-	49 677	5 249	1 469	22 860	81 640	-	57 434	613	461	23 132
Schleswig- Holstein	162 803	214	130 444	972	9 767	21 620	159 304	-	123 764	1 053	16 044	18 443
Thüringen	19 409	-	14 148	2 458	-	2 803	22 331	-	18 857	1 264	-	2 210
Deutschland	1 954 750	99 285	1 379 949	74 708	135 901	364 192	1 896 617	95 227	1 351 650	75 913	148 128	320 926

1) Von der Gesamtmenge zur Anwendung im Forst geliefert.

2) Einschl. kohlen-saurer Kalk mit weicherdigem Rohphosphat.

3) Einschl. Stückkalk.

4) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat, Hüttenkalk mit weicherdigem Rohphosphat.

5) Einschl. Misch-, Carbo-, Rückstandkalk.